Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

4.4.1866 (No. 91)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91. Mittwoch den 4. April 1866.

3.1.

Bekanntmachung.

Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April bis zum 1. Oktober l. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim Reinigen müssen die Abzugsgräbchen jedesmal mit frischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Auch bei ungepflasterten Straßen haben die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn zu reinigen, und es darf bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsdohlen gekehrt werden.

Wir machen auf diese Bestimmungen unter Bezug auf die diesseitige Verordnung vom 8. Februar 1865 aufmerksam.

Karlsruhe, den 2. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

2.1.

Verordnung.

Nachdem in den letzten Tagen dahier wieder ein Hund getödtet wurde, bei dessen Sektion sich entschiedene Merkmale der Wuthkrankheit ergaben, so wird die diesseitige Verordnung vom 20. Februar d. J. dahin erneuert:

Alle Hunde im Stadtbezirke Karlsruhe sind bis auf Weiteres entweder zu Hause zu **verwahren** oder mit wohlbefestigten, das Beißen verhindernden **Maulkörben von Metall** zu versehen und zwar bei Vermeidung der im §. 89 des Polizeistrafgesetzes angedrohten Strafe.

Hunde ohne Maulkörbe werden sofort eingefangen, dem Thierarzt Kromer in Verwahrung gegeben und, wenn sich der Eigenthümer nicht binnen 48 Stunden meldet, getödtet.

Karlsruhe, den 2. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 31. März d. J. tritt mit dem 1. April für den direkten Güterverkehr zwischen der großh. badischen Bahn einerseits und den pfälzischen Bahnen, der königl. Saarbrücken-Trierer, der königl. Saarbrücker und der Rhein-Nahe-Bahn anderseits ein neues Reglement und ein neuer Tarif in Kraft.

Durch die Einziehung der Linie über Marau in den direkten Verkehr findet die Instradirung der Güter nunmehr über die kürzeste Route entweder über Mannheim oder über Marau statt.

Die direkten Tarifsätze, sowie die Klassifikation der Güter haben vielfache Aenderungen erlitten.

Als neue Verbandsstationen sind badischer Seits aufgenommen die Stationen Helmstadt, Mühlacker, Orschweier und Denzlingen.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei den diesseitigen Verbandsstationen einzelne Tariferemplare zum Kostenpreis zu erhalten sind.

Danksagung.

Für Arme und Kranke erhielt der Unterzeichnete von † 10 fl., wofür er herzlichst dankt.

K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

5.3.

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie. Dieselbe versammelt sich **Mittwoch den 4. April,** Abends präcis 7 Uhr, bei Kamerad Kühn zum Geist;

II. Compagnie. Dieselbe versammelt sich **Donnerstag den 5. April,** Abends präcis 7 Uhr, bei Kamerad Heinrich zum Waldhorn;

III. Compagnie. Dieselbe versammelt sich **Freitag den 6. April,** Abends präcis 7 Uhr, bei Kamerad Bauer (Cafe Bauer)

zur Vornahme der Wahlen der Offiziere und Chargirten der Abtheilungen, und werden dieselben ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Das Corps-Commando.
L. Dölling. Däschner.

Töchter-Institut
von
A. Längle, Lyzeumsstraße Nr. 6.

Der Unterricht für das neue Schuljahr beginnt **Montag den 9. April.** Unter die bisherigen Lehrgegenstände wird nun auch die engl. Sprache aufgenommen. Diejenigen Eltern, welche uns ihre Kinder anvertrauen wollen, werden freundlich ersucht, dieselben bei uns anzumelden.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 186 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen:

Die Firma „John W. M. Thompson in Karlsruhe" ist mit dem 31. März 1866 erloschen. Karlsruhe, den 31. März 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

Ausschlußerkenntniß.

Die Gant über den Nachlaß des verstorbenen Oberwachtmeisters Simon Heimburger von hier betreffend.

Nr. 9667. Alle Diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, werden hiemit von der Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 27. März 1866.

Großh. Amtsgericht.
Mayer. H. Dietz.

Seminarschule.

2.1. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt mit kommendem Montage den 9. April. Neueintretende Schüler wollen an diesem Tage Vormittags 8 Uhr übergeben werden.

Seminardirektion.

Die Fahrnißversteigerung

bei **Haßlinger & Cie.** in **Liquidation** wird in nachstehender Reihenfolge fortgesetzt, und zwar:

heute Mittwoch den 4. April:

Tapeten, Goldleisten, Holzstäbe, verschiedene Schnitz- und Dreherarbeiten, Vorhangverzierungen in Holz- und Bronce, Marmorplatten für Consol u. Waschkommode, Spiegelgläser;

am Donnerstag den 5. April:

Werkzeuge, wobei 13 Hobelbänke mit Zugehör, 1 Drehbank mit Windeinrichtung und Werkzeuge, 1 Circularsäge, 1 Bandsäge mit großem Schwungrad und verschiedenes kleines Werkzeug; ferner Möbelbeschläge, Vorhang- und Spiegelkloben, Jalousiebeschläge und sonstige diverse Eisenwaaren;

am Freitag den 6. April:

Holzvorräthe, Fourniere, Mahagoni, Nußbaum und andere, 1 großer Möbelwagen, 1 Decimalwaage, Handkarren, Tragbahren und verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt je Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt.

F. Wilhelm Döring. Franz Perrin.

3.3. # Möbelversteigerung.

Heute Mittwoch den 4. April 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 124, im zweiten Stock (Eingang durch das Hofthor), in Folge Wegzugs einer Herrschaft nachbeschriebene feine und gut erhaltene Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

I. von Mahagoniholz:

2 reich geschnitzte Garnituren, bestehend in 2 Kanapees, 4 Fauteuils und 12 Stühlen mit grünem Plüche-Ueberzug, 1 Auszugtisch mit 6 Einlagen, 1 Büffet, 1 Schreibtisch, 2 Spieltische, 2 Consoltische mit Spiegel, 5 verschiedene Tische, 1 Consolkommod, 12 Rohrstühle;

II. von nußbaumenem Holz:

1 Kanapee und 6 Stühle mit grünem Damast-Ueberzug, 1 Chaise-longue, 1 Kanapee, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 2 Spieltische, 3 Chiffonnieres, 3 Kommode, 3 Nähtische, 10 verschiedene Tische, 5 Waschkommode und 10 Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 12 nußbaumene Bettladen mit Rost, 10 tannene ein- und zweithürige Schränke, 24 verschiedene Stühle, 1 Küchenschrank;

III. verschiedener Hausrath:

6 Spiegel in Goldrahmen, 5 Spiegel in braunen Rahmen, Vorhänge, Damenkoffer und verschiedene andere Gegenstände.

Am Tage der Versteigerung können die Gegenstände von 11 — 12 Uhr eingesehen werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 31. März 1866.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Fahrnißversteigerung.

3.1. Die Frau Münzmeister von Boeckh Wittwe läßt

Donnerstag den 12. April 1866,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
Stephanienstraße Nr. 30,

nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigern:

2 gepolsterte Kanapee mit 6 Stühlen, 6 Strohsessel, 4 verschiedene Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Leibstuhl, 2 Bettladen mit Rost, 1 großer Spiegel in Goldrahme u. Bilder, eine ganze Garderobe Herrenkleider, dazu 54 Herrenhemden und 54 Paar Socken, Tisch- und Bettweißzeug, 1 Gold- und Briefwaage mit Gewichten, 1 Schubkarren, 4 große Kisten und verschiedene andere Gegenstände,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 4. April 1866.

A. Geisendörfer, Waisenrichter.

Versteigerung von Pferden, Droschken u. Pferdegeschirr.

*2.1. **Donnerstag den 5. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 217 dahier

3 noch brauchbare Chaisenpferde,
2 Droschken, 3 vollständige Pferdegeschirre,
3 Pferdedecken, 2 Haferkästen,
1 Strohstuhl und verschiedene noch brauchbare Stallrequisiten versteigert.

Aus Auftrag:

Baumberger, Taxator.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 5. April,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee, 1 ovaler Saulentisch, 6 Rohrstühle und 1 Kommode.

Karlsruhe, den 15. März 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Rüppurr.

Versteigerung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden dem Straußwirth Christoph Stürmer in Rüppurr

Mittwoch den 11. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

beim Rathhaus daselbst nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Zugpferd, 1 aufgerüsteter Wagen, 12 Stück Weinfässer, 4 Kleiderkästen, 1 Pflug, 1 Egge, 12 Stück forlene Dielen, 15 Ctr. Stroh, 10 Ctr. Oehmd und 150 Ellen leinenes Tuch.

Rüppurr, den 31. März 1866.

Hammer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Amalienstraße Nr. 37 sind sogleich oder auf den 23. April oder 23. Juli zwei freundliche, helle Zimmer, Küche, Holzplatz und Keller in dem Seitenbau des untern Stockes zu vermiethen. Wolbrinckhoff Gehrig

* Durlacherthorstraße Nr. 42 sind auf 23. Juli zu vermiethen: eine Wohnung im zweiten Stock des Vorderhauses mit 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc.; eine andere ebenfalls mit 3 Zimmern sammt Zugehör; ferner im Seitenbau eine solche mit 2 Zimmern nebst Zugehör. Jede dieser Wohnungen hat einen besondern Eingang.

* Hirschstraße Nr. 62 ist eine Mansarden-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche ꝛc., auf 23. April oder später an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Leopoldstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* Karlsstraße Nr. 41 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock auf den 23. Juli an eine kleine, stille Familie zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwaschkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus. Näheres im untern Stock.

* Kasernenstraße Nr. 3 ist der untere Stock des Vorderhauses, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller und den sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli beziehbar zu vermiethen. Näheres im Seitenbau daselbst.

— 1. Kriegsstraße Nr. 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 bis 6 geräumigen, ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche, Keller u. s. w., Antheil am Garten, der Waschküche und dem Bügelzimmer, auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch. von Hilly

*3.1. Zähringerstraße Nr. 5 ist der zweite Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Speicher und Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Zähringerstraße Nr. 82 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stock zu erfragen.

Wohnungen zu vermiethen.

8.2. Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24 ist eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Juli zu vermiethen. L. J. Lotter

4.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer ꝛc. ist auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1 parterre. Männing, Küfer.

3.1. In der Kreuzstraße Nr. 24 ist im 3. Stock, Sommerseite, eine Wohnung von sechs ineinandergehenden Zimmern nebst Küche und Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock. Varnier.

* Wegen Wegzug ist auf den 23. April eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße Nr. 110 im Hinterhaus.

Mitzel, Kronenstr. 62.

Wohnungen zu vermiethen.

* Eingetretener Hindernisse wegen ist ein dritter Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicher, Holz- und Kellerplatz, Antheil am Waschhaus, an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

*3.1. Im westlichen Stadttheil ist eine schöne Herrschaftswohnung mit Garten, Stallung, Wagenremise und allen nöthigen Erfordernissen auf den 23. April oder Juli zu vermiethen. Auf Verlangen wird die Wohnung auch ohne Stallung und Remise abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes. Weis, Sophienstr. 33.

In meinem Neubau, Langestraße Nr. 110, sind auf den 23. Juli d. J. folgende Wohnungen zu vermiethen:

1. die Bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, worunter ein Salon mit Balkon, nebst 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher;
2. der vierte Stock, bestehend in 6 Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.

Zu erfragen Langestraße Nr. 137 bei

Isidor Schweizer.

* Im Hinterhause der alten Waldstraße Nr. 19 ist eine neu hergerichtete, auf den Garten stoßende, freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkofen, Kammer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus ꝛc., an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen.

*3.1. Eine neu hergestellte Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, 2 Speicherkammern, Keller ꝛc., ist auf 23. April oder Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 12 im untern Stock.

Auf nächsten 23. April ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen. Die Zimmer könnten auf Verlangen auch möblirt abgegeben werden. Näheres Akademiestraße Nr. 23.

Alte Herrenstraße Nr. 8 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz ꝛc., an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermiethen.

3.1.

Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 165 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres bei Otto Himmelheber.

Haus zu vermiethen.

* Vor dem Mühlburgerthor Nr. 9 ist das ganze Haus, bestehend in 8 Zimmern, 4 Mansardenzimmern, Küche und Keller, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres bei Ch. Wilser.

Laden zu vermiethen.

Langestraße Nr. 203 ist der kleinere Laden an ein ruhiges Geschäft auf den 23. April zu vermiethen und kann Wohnung dazu gegeben werden.

N. L. Homburger.

Zimmer zu vermiethen.

* Innerer Zirkel Nr. 33 ist ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

*2.1. Zwei schön möblirte Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, sind einzeln oder zusammen bis 1. Mai an solide Herren zu vermiethen. Näheres Adlerstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

3.1. Aeußerer Zirkel Nr. 3 sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock. Schmitz

* Hirschstraße Nr. 16 ist ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Parterre-Zimmer an einen Herrn auf den 1. Mai zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein möblirtes, in den Hof gehendes Zimmer auf den 23. April zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 154 ist ein schönes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ebener Erde, mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen.

* Kronenstraße Nr. 27 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, parterre, auf den 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen im Laden. 2.1.

* Langestraße Nr. 140 sind im zweiten Stock des Seitengebäudes zwei ineinandergehende Zimmer mit Kochofen auf den 23. April zu vermiethen.

* Ein hübsch möblirtes, großes Zimmer, auf Verlangen kann auch ein Schlafzimmer dazu gegeben werden, ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im ersten Stock links.

*3.1. Zum 1. Mai sind zwei schön möblirte Zimmer, parterre nach der Straße, an einen ruhigen Herrn, sowie zwei freundliche, unmöblirte Zimmer, mit Aussicht nach dem Garten, zu vermiethen. Näheres Sophienstraße Nr. 33 parterre.

* Amalienstraße Nr. 39, im Hinterhaus, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 15. April zu vermiethen.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer parterre ist an einen Herrn sogleich zu vermiethen: neue Waldstraße Nr. 83.

* Ein großes, gut möblirtes Zimmer (parterre), auf Verlangen kann auch ein Pianino dazu gegeben werden, ist an einen Herrn Angestellten sogleich oder später zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Akademiestraße Nr. 11.

* Fasanenstraße Nr. 15 sind sogleich oder auf den 1. Mai 1—2 möblirte Zimmer zu vermiethen.

* Kronenstraße Nr. 47 sind im dritten Stock zwei hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

* Ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern ist auf den 1. Mai zu vermiethen: innerer Zirkel Nr. 10 im dritten Stock, Eingang Adlerstraße.

Magazin und Keller zu vermiethen.

3.1. Es ist sogleich ein Magazin, sowie ein gewölbter Keller zu vermiethen. Ein zweiter gewölbter Keller ist im Juni zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch.

David Homburger

Schade, Pfälzerstr. 8.

Vermiethung.

*2.1. Ein gut rentables Spezerei-Geschäft in guter Geschäftslage ist Familienverhältnissen wegen sogleich oder auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

2.1. Ein Beamter (pünktlicher Zahler und zur Zeit noch ohne Kinder) sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstiger Zugehörde, wo möglich einen besondern Stock bildend. Angebote mit Angabe des Miethpreises beliebe man mit R. X. beim Kontor des Tagblattes zu machen.

* Eine kleine Familie sucht sogleich eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zugehör. Offerten mit der Chiffre R. C. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Große Herrenstraße Nr. 20 a kann sogleich ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst eintreten.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein gewandtes Zimmermädchen, welches serviren, gut nähen und bügeln kann, sogleich in Dienst gesucht: Marktplatz Nr. 8 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein braves, solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel Nr. 15 im zweiten Stock. Born

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet eine einträgliche Stelle: Langestraße Nr. 135 zwei Stiegen hoch. A. Bielefeld.

* **[Dienstanträge.]** Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich auch sonstigen Hausarbeiten unterzieht und ein Mädchen zu Kindern finden sogleich Stellen: Zähringerstraße Nr. 73.

* **[Dienstantrag.]** Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres große Spitalstraße Nr. 1.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen, nähen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 97 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 63 im untern Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches, solides Mädchen, welches gut waschen und putzen kann und die häuslichen Arbeiten gerne besorgt, findet bei guter Behandlung und entsprechendem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Kasernenstraße Nr. 3 im Seitenbau.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Näheres Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 1.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches noch nie gedient hat, kochen, schön waschen und nähen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Querstraße Nr. 26 im Hintergebäude ebener Erde.

* [Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, sehr schön nähen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 65 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 1.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, bügeln und etwas kochen kann, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 53.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 4 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der großen Spitalstraße Nr. 1.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wünscht bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 22.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, schön nähen und bügeln kann, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder auch bei einem Kinde zu erhalten. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 4.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und etwas kochen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 28 im Hinterhaus.

Ladenjungfer-Gesuch.

* Ein Frauenzimmer aus guter Familie, welche gut nähen kann und eine gewandte Verkäuferin ist, findet Ende dieses Monats eine Stelle. Auskunft Herrenstraße Nr. 7 im Laden.

Kindsmädchen-Gesuch.

2.1. Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen wird zu einem kleinen Kinde gesucht; dasselbe muß schon bei Kindern gewesen sein. Näheres Adlerstraße Nr. 17.

Kellner,

ein gewandter von 17 bis 20 Jahren, kann sogleich vortheilhaft placirt werden durch das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18,
im Gasthaus zu den drei Königen.

Offene Lehrstelle.

* Ein junger, gesitteter Mensch, der Lust hat, die Gärtnerei zu erlernen, findet eine Stelle in der Gärtnerei von

Karl Babberger,
Rüppurrer Chaussee Nr. 30.

Schneider-Gesuch.

Gute Arbeiter auf große Stück und ein Arbeiter auf Tag finden dauernde Beschäftigung bei

J. Gartner & Comp.

Ein kräftiger Bursche

von 16—18 Jahren findet Arbeit. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

* Ein ordentlicher Hausknecht, welcher gut mit Pferden umgehen kann und auch im Fahren kundig ist, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 3.

* Bei Bierbrauer Hack, Langestraße Nr. 142, findet ein gewandter Hausbursche sogleich eine Stelle.

*2.1. In der Langenstraße Nr. 114 kann ein junger Mensch im Alter von 15 bis 17 Jahren sogleich als Hausknecht eintreten.

* Ein fleißiger, kräftiger Bursche findet als Hausknecht eine Stelle: Kronenstraße Nr. 45.

Lehrlings-Gesuche.

Ein junger Mensch kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten bei

J. Rößler, Büchsenmacher,
Langestraße Nr. 207.

* Ein junger Mensch kann bei uns in die Lehre treten. Näheres Hirschstrnße Nr. 29.

Edmund Kölitz & Comp.

3.3. **Lehrling,**

der sogleich Lohn erhält, wird in unsere Fabrik aufgenommen.

Chr. Weise & Comp.,
Ledergalanteriewaaren-Fabrik.

Stellengesuche.

* Ein braver Bursche, welcher sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 im Laden.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 69.

Beschäftigungsgesuche.

* Zur Aushülfe auf die Zeit von circa 3 Wochen erbietet sich eine gewandte Köchin, oder auch zu sonstigen häuslichen Arbeiten. Das Nähere 32 Karl-Friedrichstraße im untern Stock.

* Adlerstraße Nr. 1 werden aller Art Arbeit im Weißnähen, sowie ganze Aussteuern und auch Maschinenarbeiten angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Auch werden sogleich einige **Lehrmädchen** angenommen.

* Ein im Putzmachen sehr geübtes Mädchen nimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause an. Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 10.

Laufplätze-Gesuch.

* Eine zuverlässige Frau sucht sogleich noch einige Laufplätze. Zu erfragen Querstraße Nr. 30 Morgens von 9 bis 11 Uhr.

Verloren.

* Vorgestern Abend verlor ein armes Mädchen ein **Päckchen Wäsche,** enthaltend 6 Sacktücher, 6 Krägen und ein Portemonnaie mit etwas Münze und einem kleinen Schlüsselchen. Abzugeben gegen Belohnung in der Waldhornstraße Nr. 21 im dritten Stock.

* Von der Kreuzstraße in die Erbprinzenstraße bis zum Hause des Herrn Kunstfärbers Printz wurde gestern Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr ein schon getragener, runder, schwarzer **Strohhut** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Sophienstraße Nr. 3 im dritten Stock des Hinterhauses gegen Belohnung abzugeben.

* Ein **Portemonnaie,** 5 fl. enthaltend, wurde am Ostermontag Abend im Eisenbahn-Wartesaal III. Klasse verloren. Es wird die Rückgabe im Hôtel Große erbeten.

* Ein **Gebetbuch:** „Blüthen aus dem Paradies" von Keuten, Einband braun Saffian, wurde in der Nähe der katholischen Kirche verloren, und wolle dasselbe gegen Belohnung Kriegsstraße Nr. 11 abgegeben werden.

Vermißter Regenschirm.

* Ein schwarzseidener Regenschirm wird seit einigen Wochen vermißt. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung Adlerstraße Nr. 8 im 2. Stock abzugeben.

Stehengebliebener Schirm.

* Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden ein **seidener Regenschirm** stehen, welcher von dem Eigenthümer abgeholt werden wolle.

Gustav Männing,
Karl-Friedrichstraße Nr. 30.

Gefunden.

* Ein **Regenschirm,** der nach der Aufführung der Matthäus-Passion stehen geblieben, kann gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr abgeholt werden: Adlerstraße Nr. 28, zweiter Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Es ist wegen Wegzugs einer Herrschaft ein noch wenig gebrauchter transportabler **Kochherd** billig zu verkaufen. Näheres in der Stephanienstraße Nr. 49 im untern Stock.

* Ein sehr gut erhaltenes **Pianino** in Mahagonyholz ist zu verkaufen. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 82.

* Ein noch gut erhaltener **Schienenherd** mit Bratofen ist zu verkaufen: Innerer Zirkel Nr. 27 im dritten Stock links.

* Zähringerstraße Nr. 30 im zweiten Stock sind wegen Wegzugs zu verkaufen: 1 Bettlade mit Rost, 1 tannene mit Seegrasmatratze, 1 ganzes Bett für ein Dienstmädchen, 1 Chifonniere, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Pfeilerkommod, 1 runder Tisch, 2 eckige Tische, Waschtische, 1 Kanapee, 2 Küchenfache, Fenstertritte, Kraut- und Bohnenständer, 1 Mannheimer Herd, 1 Gänsestall, auch ein gutes Klavier (sog. Stutzflügel). Ebendaselbst wird auch ein **Reisekoffer** zu kaufen gesucht.

☛ Kriegsstraße Nr. 37 wird noch sehr gutes **Sauerkraut** in größeren oder kleineren Parthien billigst abgegeben.

Kaufgesuch.

* Es wird ein noch in gutem Zustande befindliches **Kinderwägelchen** (zum Schieben) zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im vordern Zirkel Nr. 5, eine Stiege hoch, abzugeben.

—14.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

*2.2.

Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchal.

Klavier-Gesuch.

Ein noch gutes Klavier wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Leopoldstraße Nr. 8, zwei Treppen hoch abzugeben.

Institut La Fontaine.

3.1. In den Vorbereitungskurs, der den 9. April beginnt, werden Knaben vom sechsten Jahre an aufgenommen. Anmeldungen belieben in den Morgenstunden gemacht zu werden.

Institut Wettach.

* 2.1. Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag den 10. April.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat.

3.1. Das neue Anstaltsjahr beginnt am Montag den 9. April. Anmeldungen neueintretender Schülerinen erbittet vom 6. April an die Vorsteherin:

Rosalie Friedländer,
Langestraße Nr. 217.

Französischer Unterricht.

* Zu einer Conversations- und verschiedenen anderen französischen Stunden werden Theilnehmerinnen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 191.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga,

ächten alten, in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

W. E. Born.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —29.

Emmenthaler Käs,

sehr saftig und großlöcherig, empfiehlt

W. E. Born.

Schweizerkräuterzucker

ist eine frische Sendung von schwarzbraunem eingetroffen bei

W. E. Born.

2.2. Die alleinige Niederlage des vorzügl.
A. W. Bullrich'schen
Universal-Reinigungssalzes
befindet sich bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Erdöl,

sehr schöne Waare nebst **Lampenöl** und **Salatöl** empfiehlt

W. E. Born.

3.3. Für die schon seit Jahren beliebte

Natur-Bleiche in Urach

übernehme ich auch dieses Jahr wieder die Besorgung der Leinwand und Gebild, unter Versicherung reeller Bedienung.

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

5.1.

Pariser Blumen, Federn, Brautkränze, Hutformen

bei **C. Th. Bohn.**

3.1.

Weinverkauf.

Niersteiner, 1862er, 48 kr. p. Maas,
Mauerwein, 1859er, 42 kr. p. Maas,
Markgräfler, 1862er, 24 kr. p. Maas,
Affenthaler, 1862er, 48 kr. p. Maas.

Alle diese Sorten eignen sich wegen ihrer Reinheit und Güte zu **feinen Flaschenweinen,** sowie für **Kranke** und **Reconvalescenten.** Proben werden täglich Vormittags abgegeben.

C. Herlin, Amalienstraße Nr. 37.

Langestraße * Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185.

Glacé- handschuhe

zu 36, 42 und 48 kr., feinste Wiener 1 fl., 1 fl. 12 kr. sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

Stahl, Hofsäckler.

25.10.

Strohhut-Fabrik

von

H. Oreans,
Herrenstraße Nr. 44.

Hiermit empfehle ich alle Sorten der modernsten

Strohhüte,

ebenso meine Strohhut-Bleiche ꝛc. bestens.

*3.1.

Strohhüte

werden gewaschen und neu façonirt; ebenso werden Federn gewaschen und gekräuselt und schnell besorgt: innerer Zirkel Nr. 10 im dritten Stock, Eingang Adlerstraße.

5.1.

Die Zauber-Photographie.

Allerneueste Erfindung,

mit einigen Tropfen Wasser in einer halben Minute **sechs allerliebste Genrebilder** in Visitenkartenformat zu **1 kr. das Stück** selbst anzufertigen empfehlen

Chr. Weise & Cie.

Kinderstiefel,

von den kleinsten an, in Zeug und verschiedenen Ledersorten in großer Auswahl das Paar von 48 kr. an empfiehlt

Franz Schmidt, Schuhmacher,
*2.1. Amalienstraße Nr. 15.

Bock-Bier

wird von heute an wieder verzapft und empfiehlt

* **Clever.**

Mit kön. kais. Ministerial-Approbation. Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr. gegen Hals und Brustleiden Vor Fälschungen wird gewarnt!

Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

aus der privilegirten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie als Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräutersäften mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiirt. — Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämmtlichen Städten des Continents. — Lager à 14 kr. à Paquet in **Carlsruhe** bei **Friedrich Herlan** und an den Bahnhofbüffets; in **Durlach** bei **Jul. Löffel,** in **Ettlingen** bei **F. J. Springer.**

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden geben wir die Trauerkunde, daß unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin Elise der ihr vor 4 Wochen vorangegangenen Schwester Ida im Tode gefolgt ist. Sie entschlief nach mehrwöchentlichen Leiden unerwartet schnell in Folge eines Herzschlages heute Morgen um 8 Uhr in ihrem 27. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag den 5. d. M., Morgens 10 Uhr.

Karlsruhe, den 3. April 1866.

C. Kuentzle, Baurath, nebst Familie.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind Anna heute Früh 10 Uhr in dem Herrn entschlafen ist.

Karlsruhe, den 3. April 1866.

Johann Haug.

Todesanzeige.

Heute Mittag nach 12 Uhr entschlief nach längerer Krankheit im Alter von 26 Jahren Magdalene Steinius, Tochter des verstorbenen Hirschwirths Steinius von Rüppurr.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten der Familie widmen wir diese Trauerbotschaft mit dem Anfügen, daß, dem Wunsche der Entschlafenen gemäß, die Leiche in Rüppurr beigesetzt wird.

Der Abgang vom Trauerhaus (Adlerstraße Nr. 36) findet Donnerstag den 5. d. M., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 3. April 1866.

Die Hinterbliebenen.

Extra-Gebräu,

nach Wiener Art, von heute an bei

G. Schuberg, Brauer.

Bürger-Verein.

2.1. Wegen Vornahme des Sturzes unserer Bibliothek ersuchen wir die verehrlichen Mitglieder, die entliehenen Bücher Mittwoch den 4., Donnerstag den 5. und Freitag den 6. April, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr im Lokale des Vereins abgeben zu wollen.

Die bis dahin nicht abgelieferten Bücher werden gegen eine Gebühr von 6 kr. durch den Vereinsdiener abgeholt. Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 4. April: Theater in Baden. **Revanche.** Lustspiel in zwei Akten von Charlotte Birch Pfeiffer. Hierauf: **Ein Silbergroschen.** Schwank in einem Akt von Herrmann.

Donnerstag den 5. April. II. Quart. 39. Abonnementsvorstellung: Neu einstudirt: **Der schwarze Domino.** Komische Oper in drei Akten von Auber.

Sterbfalls-Anzeige.

2. April. Dorothea Eder, alt 65 Jahre, Wittwe des Steindruckers Eder.
3. „ Elise Kuentzle, alt 27 Jahre, Vater Baurath Kuentzle.
3. „ Anna, alt 4 Jahre 9 Monate 12 Tage, Vater Partikulier Haug.
3. „ Magdalene Steinius von Rüppurr, ledig, alt 26 Jahre, Vater † Hirschwirth Steinius.

2.1. **Stollwerk'sche Brustbonbons.**

Die erwartete frische Sendung dieser Bonbons ist eingetroffen bei **Fried. Herlan.**

D. Ellstädter & Sohn,
innerer Zirkel Nr. 18,

Auswahl vollständiger **Ameublements** im neuesten Geschmack in Nußbaum, Mahagoni und andern Hölzern.

empfehlen hiermit ihr neu und reichlich ausgestattetes

Möbel- u. Spiegel-Magazin

unter Garantie für solide Arbeit und billigster Preisberechnung.

Spiegel in Gold- u. Holz-Rahmen, Polstermöbel, Matratzen, Roßhaare, Federn u. Flaumen.

10.3.

Ruhrer Steinkohlen.

In wenigen Tagen treffen wieder einige Schiffsladungen, bestehend in **Ima Fettschrot, Schmiedekohlen** und **Ziegelkohlen,** letztere für Feldziegeleien geeignet, in Maxau für mich ein.

3.2. **Adolf Winter** in Mühlburg.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 4. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Herbstlandschaft, von A. Puhlmann in Karlsruhe. — Der Großmutter Brautkrone, von Professor Tidemann in Düsseldorf. — Genrebild, von Demselben. — Landschaft aus Oberbaiern, von Osterroht in Karlsruhe. — Ruhender Gemsjäger, von Reichmann in Karlsruhe. — Am Waldbach, Motiv aus dem oberen Murgthal, von H. Schnee.

Kupferstiche:

Breller's Odyssee-Landschaften. — Eyzelin, nach Lessing, gest. von F. Schäffer. — Die Verkündigung, nach Deger, gest. von Stang.

Lithographien:

Der Martyrertod des heiligen Sebastian, nach van Dyk, lith. von Braun. — Die heilige Familie, nach van der Werff, lith. von Stadler. — Die Abendglocke, nach Stange, lith. von Wagner.

Originalzeichnungen.

Madonna mit dem schlafenden Jesus-Kinde, nach Cornelius Schutt (1660), von Schertle in Frankfurt. — Die Christnacht, nach Rietschel, von Wolf in Karlsruhe.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Revanche", Lustspiel in 2 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf: „Ein Silbergroschen", Schwank in 1 Akt, von Herrmann.

Donnerstag den 5. April:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Der schwarze Domino", komische Oper in 3 Akten, von Auber.

Freitag den 6. April:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Wilhelm Tell", Schauspiel in 5 Akten, von Schiller.

Sonntag den 8. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen: „Die Afrikanerin", große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 544. Wasserfall, Motiv von Reichenbach bei Meiringen (Kanton Bern), von A. Hörter in Karlsruhe. Nr. 554. Ein betender Mönch am Sarge Kaiser Heinrichs IV., nach Lessing, gestochen von R. Tressin. Nr. 555. Finnländische Landschaft, von H. Munsterhelm in Karlsruhe. Nr. 556. Deutsche Landschaft, von Demselben. Nr. 557. Schwarzwaldlandschaft, von F. Aders in Karlsruhe. Nr. 558. Herbstlandschaft, Motiv von Oberbayern, von E. Reichmann in Karlsruhe. Nr. 559. Hannibals Zug über die Alpen, componirt von Alb. Rethel. Nach den sechs Original-Aquarell-Zeichnungen photographirt. Nr. 560. Die Fresco-Bilder aus der Geschichte Karls des Großen im Kaisersaale zu Aachen, von Alb. Rethel, 10 Blatt Photographien. Nr. 561. Raub der Europa, Kupferstich von J. Burger in München, nach B. Genelli in Weimar (Preis eines Abdruckes vor der Schrift 17 fl. 30 kr., nach der Schrift 10 fl. 30 kr.). Nr. 562. Kanalansicht in Hamburg, von A. Scherzer in Hamburg. — Nr. 563. Wintertag, von A. Stademann in München. Nr. 564. Das Klösterl am Walchensee, bayr. Hochland, von H. Heinlein in München. Nr. 565. Landschaft, Motiv aus dem badischen Hegau, von A. Hörter in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.